

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Stabilisieren
und ausbauen

03 Richtig sitzen
und festhalten



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ein unruhiges Jahr liegt hinter uns allen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MBB und ihrer Nachauftragnehmer haben mit großem Einsatz den Buslinienverkehr abgesichert. Dafür ein herzliches Dankeschön, das genauso an unsere Fahrgäste geht.

Sie steigen ein in unsere Busse, nutzen den ÖPNV. Sie schenken uns Vertrauen, das wir gerne zurückgeben. Das zeitweilig geltende 9-Euro-Ticket hat bewiesen, dass der öffentliche Nah- und Regionalverkehr mit Bussen und Bahnen gern angenommen wird.

Eine Verkehrswende hin zu mehr öffentlichem Verkehr ist möglich, die Klimawende ist dringend nötig. Daran leisten wir als Busunternehmen unseren Anteil. Hierzu bedarf es aber auch einer ausreichenden Finanzierung durch den Freistaat.

Für die Advents- und Weihnachtszeit sowie den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden. Tanken Sie Kraft und Zuversicht.

Herzlich Ihr
Mirko Peter

Geschäftsführer der MBB GmbH

Dramatische Lage: Fahrpersonal gesucht

Verkehrsunternehmen in Thüringen stehen vor einer alles überragenden Herausforderung: Sie suchen dringend qualifiziertes Fahrpersonal. Sie unternehmen viel, um diese Aufgabe zu bewältigen.

THÜRINGEN. In der Debatte über die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs wird die einfache Wahrheit oft vergessen: Busse und Bahnen fahren nur mit qualifizierten Fahrerinnen und Fahrern. Davon gibt es schon jetzt viel zu wenige in Thüringen und Deutschland.

„Der Markt an Berufskraftfahrern ist wie leergefegt“, beschreibt Bert Hamm die dramatische Lage in der Branche. Der Vorsitzende von Bus & Bahn Thüringen ist Geschäftsführer der KomBus GmbH in Ostthüringen, einem großen kommunalen Verkehrsunternehmen im Land. Die KomBus-Gruppe verfügt über eine eigene Aus- und Weiterbildungs GmbH. Die duale Berufsausbildung und praktische Fahrausbildung ist in vielen Jahren Schwerpunkte. Quereinsteiger aus artverwandten Berufen werden zu Busfahrern qualifiziert. Mit der Arbeitsagentur besteht eine enge Kooperation, um geeignete Bewerber zu finden und zu qualifizieren. Davon gibt es immer weniger.

Der Wartburgkreis gründete im Jahr 2020 eine Behördenfahrschule, die vom Verkehrsunternehmen Wartburgmobil betrieben



Motivierte Fahrerinnen und Fahrer, Azubis und Quereinsteiger der KomBus GmbH.

wird. Der Leiter der Fahrschule Stephan Kachel kritisiert den oft zeitraubenden bürokratischen Aufwand, um Bewerber mit Vorkenntnissen schneller zum Berufsabschluss als Busfahrer zu qualifizieren. Ein Mechaniker aus der Werkstatt von Wartburgmobil macht gerade den Busführerschein und muss Ausbildungsteile wiederholen, die er früher bereits absolviert hat.

Bei Erik Haun ging alles schnell. Die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau stellte den ehema-

ligen LKW-Fahrer fest ein. Er absolvierte bei der Verkehrsausbildung Eichhorn VAE GmbH Zella-Mehlis innerhalb von drei Monaten seine Grundqualifikation zum Busfahrer. Jetzt fährt er einen Linienbus und hat eine Festanstellung. Die Kosten für die Qualifizierung übernahm die IOV.

»Der Markt an
Berufskraftfahrern
ist wie leergefegt.«

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.bus-bahn-thueringen.de/jobs

Weltmeisterschaften im Rennrodeln und Biathlon in Oberhof

Mit Bussen und Bahnen an- und abreisen

Es ist eine große Herausforderung für die MBB und andere Verkehrsunternehmen in der Region: Zu den Weltmeisterschaften im Rennrodeln und Biathlon im Januar und Februar 2023 werden Zehntausende von Gästen erwartet. Sie werden vor allem mit Bussen und Bahnen zu den Wett-

kampfstätten an- und abreisen. Geplant sind auf Wettkampforte und -zeiten abgestimmte Fahrzeiten sowie Shuttle-Verbindungen mit Bussen und Bahnen nach Oberhof und über den Bahnhof Zella-Mehlis. Die Stadt Oberhof ist während der Weltmeisterschaften für den Individualverkehr (außer

Bewohner und Anlieger) gesperrt. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Mitte Januar 2023 erscheint eine omni spezial mit detaillierten Informationen zum ÖPNV während der beiden Weltmeisterschaften.



IHR NAHVERKEHR IN EINER AUSKUNFT:

[https://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)



Einfach QR-Code
scannen und
Fahrplanauskunft
starten.

KURZ & KNAPP

Routenplaner

Der Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen e. V. (BBT) ist grundlegend modernisiert worden (Zugang über QR-Code oben links). Er bietet Fahrplaninformationen für den Nahverkehr mit Bussen, Zügen und Straßenbahnen in Thüringen in Echtzeit sowie eine Landkarte des Streckenverlaufs.

Der Routenplaner informiert u. a. über Fahrzeiten, Umsteigeverbindungen, Fahrpreis und aktuelle Verkehrseinschränkungen. Fahrgäste mit Smartphone oder Tablet können ihre gewünschten Informationen auf einzelne Haltestellen und individuelle Fahrtverläufe bezogen abrufen.

Thüringen-Ausstellung

Verkehrsunternehmen und Bus & Bahn Thüringen e. V. (BBT) sind wieder mit einem Gemeinschaftsstand auf der Thüringen-Ausstellung vertreten. Sie informieren über den ÖPNV in Thüringen: Fahrpläne, Tarife, Ausflusstipps, Jobs und mehr. Die Messe findet vom 25.02. bis 05.03.2023 in Erfurt statt.

BUS & BAHN KONKRET

Azubi-Ticket 2023

Das Azubi-Ticket Thüringen wird es auch im kommenden Jahr geben. Damit können Auszubildende die Wege zum Betrieb und zur Berufsschule für nur 60 Euro monatlich mit Bussen, Zügen und Straßenbahnen fahren. Das Ticket ist personenbezogen und uneingeschränkt auch in der Freizeit nutzbar. Es gilt auch für Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr und des Bundesfreiwilligendienstes.

Die vorgesehene Einführung des Deutschlandtickets im Verlauf des Jahres 2023 kann Auswirkungen auf das Azubi-Ticket haben. Diese werden rechtzeitig mitgeteilt.

Noch fahren im ländlichen Raum in Thüringen Regionalbusse Fahrplanangebot stabilisieren und ausbauen

Mittagsstunde an einem Wochentag am Zentralen Omnibusbahnhof in Vacha, dem Tor zur Rhön. Zwei Regionalbusse kommen in Minuten-Abständen an. Vielleicht ein Dutzend Fahrgäste steigt aus und ein. Der eine Linienbus fährt Richtung Bad Hersfeld in Hessen, der andere durch Rhön-Dörfer bis nach Tann.

THÜRINGEN. Regionalbusse ermöglichen Menschen im ländlichen Raum oft den einzigen Anschluss an den öffentlichen Nah- und Regionalverkehr. Es gibt Bürger, die nicht Auto fahren können oder wollen und auf den ÖPNV mit Bussen und Bahnen angewiesen sind, gerade im ländlich geprägten Thüringen.

Grundangebot im ÖPNV

Ein Grundangebot im öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen und Bahnen gehört zur Daseinsvorsorge des Landes, der Landkreise und Kommunen. Diese sogenannten Aufgabenträger des ÖPNV setzen die Rahmenbedingungen für das Fahrplanangebot, das kommunale und private Verkehrsunternehmen in deren Auftrag umsetzen. „Noch ist jeder Ort im Landkreis Schmalkalden-Meiningen an den ÖPNV angebunden“, sagt Mirko Peter, Geschäftsführer der MBB Meiningener Busbetriebs GmbH.

Die MBB würde sehr gern den Bus-ÖPNV voranbringen. Aber es fehlt an fast allem, vor allem an qualifizierten Busfahrern und einer auskömmlichen Finanzierung des ÖPNV vor Ort. „Das Fahrplanangebot muss stabi-

» Der Problem- und Handlungsdruck ist sehr hoch. «



Ankunft und Abfahrt in Vacha, dem Tor zur Rhön.

liert und ausgebaut werden, vor allem in den ländlichen Regionen“, fordert der Geschäftsführer von Bus & Bahn Thüringen, Tilman Wagenknecht. Die MBB ist nur ein Beispiel. Der Problem- und Handlungsdruck ist sehr hoch, einen funktionierenden Buslinienverkehr in Thüringen aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Gut nachgefragte Buslinien

Dabei gibt es gut nachgefragte Buslinienverkehre, die den ländlichen Raum stabil bedienen. Das sind u. a. neun landesbedeutsame Buslinien, etwa die IOV-Linie 300 von Ilmenau nach Suhl durch den Thüringer Wald. Oder die KomBus-Verbindung von Jena über Stadtroda nach Schleiz. Wartburgmobil hat im Frühsommer im Wartburgkreis eine PlusBus- und vier TaktBus-

Linien mit besonderen Qualitätsansprüchen eingeführt. MBB-Busse fahren in kurzen Takten zwischen Zella-Mehlis und Oberhof. Die SNG verbindet stabil alle Ortsteile von Suhl und Zella-Mehlis mit Linienbussen.

Vor dem Hintergrund explodierender Kosten und der Personalnot, vor allem bei Busfahrern, sind Unternehmen jetzt gezwungen, Fahrpreise zu erhöhen, Buslinien zusammenzulegen, einzelne Fahrten in Tagesrandlagen zu streichen. Das Grundangebot im Linienverkehr für Schüler und Pendler, für Bürger im ländlichen Raum in die nächste größere Stadt zu Verwaltungen und Ämtern, zum Arzt oder zum Einkaufen, bleibt vorerst unangetastet.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Aktion Autofasten vom 22.02. bis 08.04.2023

Mehr Fahrten und engere Takte gewünscht

THÜRINGEN. Das Auto könnte stehen bleiben, wenn Busse und Bahnen vor allem im ländlichen Raum öfter und regelmäßig fahren würden. Das ist eines der Ergebnisse einer Mobilitäts-Umfrage während der diesjährigen Aktion Autofasten Thüringen.

Die Umfrageergebnisse übergab BBT-Geschäftsführer Tilman Wagenknecht an die Thüringer Verkehrs-Staatssekretärin Prof. Barbara Schönig. Sie erklärte dazu unter anderem, dass



Übergabe der Umfrageergebnisse.

die Thüringer Landesregierung beabsichtige, „den ÖPNV weiter auszubauen – insbesondere in den ländlichen Räumen.“ Fahrgäste

wünschen mehr ÖPNV-Angebote an Wochenenden und in Tagesrandlagen, günstigere Ticketpreise und bessere Bus-Bahn-Verknüpfungen.

Die nächste Aktion „Autofasten Thüringen“ von Verkehrsunternehmen und vielen Partnern startet am Aschermittwoch (22.02.2023).

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de

Richtig sitzen und festhalten, falls der Bus plötzlich bremsen muss

Wie die Tonne durch den Mittelgang poltert

Der beste Sitzplatz im Schulbus ist in der letzten Reihe: der Mittelsitz ganz hinten und ganz oben. Da hat man den besten Überblick, was im Bus so abgeht. Ist das wirklich so?

HERPF/MEININGEN. Das Rollenspiel mit dem Erstklässler Diego ist ein Element der „Schulstunde im Bus“ vor der Grundschule in Herpf, einem Ortsteil von Meiningen. Die erfahrene Ausbilderin Maria Seeber tourt mit Schuljahresbeginn durch Thüringen, um im Auftrag der Landesverkehrswacht Grundschulern einige Verhaltensregeln für den Schulweg mit dem Bus zu vermitteln.



Schulstunde am Bus vor der Grundschule Herpf.

Die MBB stellt den Bus

Das Landesprogramm „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“ wird sehr gut von den Schulen in Thüringen und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen nachgefragt, bestätigt Maria Seeber. Im Landkreis konnte sie zum Schuljahresbeginn zehn Grundschulen anfahren und mit mehreren hundert Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten auf dem Schul-

weg, an der Haltestelle und im Bus besprechen und üben. Die MBB stellt den Bus zur Verfügung, der Landkreis finanziert anteilig die Übungsstunden. Das Landesprogramm selbst ist gekürzt worden, berichtet Maria Seeber.

»Ein freundliches Hallo für den Busfahrer.«

Diego geht gerade die zweite Woche in die erste Klasse der Grundschule in Herpf.

Sein Sitzplatz im Bus ganz hinten und ganz oben garantiert einen guten Überblick. Im Gespräch mit den Schülern vermittelt Maria

Seeber klar und deutlich, warum dieser Sitzplatz eine Gefahr darstellen könnte. Diego sitzt nun wieder weiter vorn im Bus. Der Praxistest kann beginnen.

Laut „Ach du Sch...“

Zuerst fordert die Ausbilderin die Kinder auf, sich richtig hinzusetzen. Das bedeutet, mit Rücken und Hintern auf dem Sitz mittig an die Rücklehne zu rutschen. Der Schulranzen liegt unter dem Sitz. Gut mit den Händen an den Griffen festhalten, der Test beginnt. Bus-

fahrer Thilo Hössel fährt eine Runde durch den Ort, um plötzlich zu bremsen. Maria Seeber hat zwei große Kunststofftonnen vor den Mittelsitz ganz hinten platziert. Die poltern bei Tempo 20 durch den Mittelgang des Busses. „Ach du Sch...“, ruft einer und erntet viele Lacher.

In 45 Minuten bespricht Maria Seeber mit den Kindern das Verhalten an der Haltestelle, beim Einsteigen in den Bus, während der Fahrt. Der Ranzen gehört in die Hand, die Trageriemen weg von den Beinen. Der Busfahrer freut sich über ein freundliches „Hallo!“. Er muss den Busfahrerausweis sehen und kontrollieren. Die Ampelfarben Rot,

Gelb und Grün werden in Frage und Antwort durchgespielt. Welche Fahrzeuge dürfen mit Blaulicht und Signalhorn bei Rot über die Ampel fahren?

Der freundliche Grundton von Maria Seeber lässt die „Schulstunde im Bus“ wie im Fluge vergehen. Hat es Spaß gemacht? Ein vielstimmiges „Ja“ der Kinder ist die schönste Reaktion auf ein Angebot, das unbedingt fortgeführt werden sollte.

Grundfahrpreis wird steigen

Schwierige Entscheidung

Fahrgäste erwarten ein gutes Liniangebot und sozial verträgliche Tarife. Politiker sprechen von Verkehrswende sowie einem klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in der nahen Zukunft. Die Realität aus der Sicht von Verkehrsunternehmen wie der MBB stellt sich anders dar.

„Wir würden sehr gern den Buslinienverkehr im Landkreis für unsere Fahrgäste weiter voranbringen“, sagt MBB-Geschäftsführer Mirko Peter. Aber die Bereitschaft von Bund und Land, bei den sogenannten Regionalisierungsmitteln für die Verkehrsbetriebe etwas draufzulegen, sei kaum vorhanden. „Sachsen fördert den Bus-ÖPNV viel stärker“, ergänzt er.

Zur Wahrheit gehört, dass die Kosten für den ÖPNV explodieren:

Kraftstoff, Energie, Ersatzteile, Fahrzeugbeschaffung, auch die Löhne steigen. Eine angemessene Grundfinanzierung des ÖPNV fehlt. Eine Schraube, um das Defizit zu verringern, sind höhere Fahrpreise. Diese schwierige Entscheidung musste der Kreistag Schmalkalden-Meiningen in seiner Sitzung am 3. November 2022 treffen. Ab dem 1. Januar 2023 liegt der Grundfahrpreis bei 2,00 Euro.

Die MBB sichert den Schülerverkehr im Landkreis ab. Pendler kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Arbeitsorten. Linienbusse fahren ab etwa 4:30 Uhr los. Um 18:30 Uhr gibt es noch Linienverbindungen in die Dörfer. An Wochenenden existiert noch ein Grundangebot.

BERTA PLAUDERT

Nach einer Stunde ...

... ist schon alles vergessen? Spätestens am nächsten Tag? Nö, ich meine nicht die öde Schulstunde im Schreiben oder Rechnen. Vielleicht sind die gar nicht so langweilig, wie ich hier vermute.

Die „Schulstunde im Bus“ der MBB, die ich in Herpf erlebte, war eine unterhaltsame, fröhliche Sache für die Erstklässler der Grundschule. Da wurde gelacht und geflucht („Ach du Sch...“), geübt und nachgedacht, was an der Haltestelle zu tun, vor allem, was zu lassen ist.

Eine Lehrerin (Achtung: nicht in Herpf) schilderte mir beim Blick aus ihrem Schulfenster den „Wahnsinn“ am Tag nach der „Schulstunde im Bus“. Toben, Schubsen, Kreischen, an Haltestangen turnen. Bewegung tut ja fast immer gut.

Nur nicht an der Bushaltestelle, wenn so ein 15-Meter-Brummer ankommt. Einen Bus sicher zu fahren, ist sehr anspruchsvoll. Busfahrer sind auch Domperteure, um den Zirkus hinter sich im Bus zu bändigen. Ganz viele Busfahrer machen einen richtig tollen Job.

Die Busfahrt darf auch mal, nee, sie sollte immer entspannt sein. Für alle im Bus: den Fahrer und die jungen Fahrgäste

meint *Eure Berta*



Kontakt

► **MBB Meiningener Busbetriebs GmbH**
 www.mbb-mgn.de
 Servicetelefone:
 03693 / 84 54 0
 03683 / 60 40 67

KURZ & KNAPP

Bewerben und Berufsmesse

Die MBB bietet Praktika und Ausbildungsplätze für künftige Schulabgänger an. Praktikanten können für eine begrenzte Zeit das Unternehmen und die Arbeit beispielsweise von Busfahrern intensiv kennenlernen. Zur dreijährigen Berufsausbildung als Fachkraft im Fahrbetrieb gehören der Erwerb der Führerscheine für PKW und Bus sowie weitere Ausbildungsinhalte. Die praktische Ausbildung erfolgt in einem MBB-Betriebsteil. Die Berufsschule liegt in Mühlhausen. Dort hat die MBB eine Wohnung für Azubis gemietet.

Am 21.01.2023 organisiert das Henfling-Gymnasium in der Multihalle in Meiningen eine Berufsmesse. Dort können sich Schüler über eine Berufsausbildung bei der MBB und Praktika informieren. Bewerbungen sind jederzeit willkommen, auch von qualifizierten Busfahrern mit Führerschein Klasse D/DE mit Kennziffer 95.

Jeder zweite Schüler im Landkreis fährt mit einem Linienbus

Bei der Schulwahl an den Schulweg denken

In welche Schule soll mein Kind ab dem Spätsommer 2023 gehen bzw. fahren? Diese Frage steht bald in vielen Familien an, weil für ABC-Schützen nächstes Jahr die Schule beginnt, Ältere die Schule wechseln.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN. Jeder zweite Schüler und Auszubildende fährt regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln in seine Bildungseinrichtung. Ein funktionierender Schülerverkehr mit MBB-Linienbussen ist Voraussetzung für ein funktionierendes Bildungssystem.

Weiter entfernte Schule

Bei freier Schulwahl entscheiden sich Erziehungsberechtigte auch für weiter entfernte Schulen von Zuhause, obwohl es gleichwertige Bildungseinrichtungen in der Nähe gibt. Der Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird dadurch oft mühsam und zeitlich länger. Der Fahrchein muss von Erziehungsberechtigten in der Regel selbst bezahlt werden, was in den meisten anderen Fällen nicht so ist. Der Reihe nach.

Linienbusse befördern Schüler und Azubis aus verschiedenen Orten in mehrere Schulen in verschiedenen Orten. Das bedeutet, der Bus muss morgens und mittags



Bitte Einsteigen in den Schulbus.

tionen der Eltern, Schüler und Azubis sowie den Vorgaben des Landkreises und Möglichkeiten der MBB. An Schultagen ist morgens und mittags der gesamte Fahrzeugpark der MBB und Nachauftragnehmer im Einsatz. Dann rollen etwa 80 Linienbusse gleichzeitig durch den Landkreis und die angrenzende Region.

Wer eine weiter entfernte als die nächste staatliche Schule wählt, trägt die Kosten für den Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im „Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen“ ist die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr geregelt. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“

Die Entscheidung für eine Schule sollte gut überlegt sein, der Schulweg und mögliche Kosten sowie der Zeitaufwand berücksichtigt werden. Die MBB berät gern bei Fragen.

» Die MBB stimmt den Fahrplan mit den Schulen ab.«

bzw. nachmittags eine Runde fahren, Schüler und Azubis „einsammeln“. Der Fahrweg ist also länger als die kürzeste Verbindung von Zuhause in die Schule. Unter Umständen müssen Schüler und Azubis auch umsteigen, um ihr Ziel zu erreichen.

Kosten für den Schulweg

Die MBB stimmt die Fahrpläne mit den Schulen und mit dem Unterrichtsbeginn und -ende ab. Das Ergebnis ist der Fahrplan – ein Kompromiss zwischen den Erwar-

Mehr Informationen:
 www.mbb-mgn.de
 Servicetelefone:
 03693 / 84540
 03683 / 604067

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
 Stotternheimer Straße 6/7, 99086 Erfurt
 Telefon 0361 / 789 837 20
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Mirko Peter

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer – Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V., André Kranert (S. 1), D. Santana/TMIL (S. 2)

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 04.11.2022

omni Nr. 77 erscheint am 18.03.2023

Mutter (Kose-name)	zu Mehl verarbeiten	poe-tisch: Quelle, Brunnen	griech. Vorsilbe: Leben(s)...	Sitz des Internat. Roten Kreuzes	jap.: auf Wiedersehen!	Christus-monogramm	Nuss-inneres	Gebirge auf Kreta	Wohl-stand	kurz für: an das
Wechsel-tierchen				Popstar aus Kolum-bien						
spanisch: Meer		altperu-an. Volk Herkunfts-gebiet				Paradies-garten unauf-dringlich				
				Preis-vor-schlag	deutscher Erfinder † 1851					
Lösung	abwer-fend: Pferd	Öl-pflanze	Riech-organ	Ost-germa-nenvolk				Maß-einheit für Gold		betrieb-sam, agil
klumpig werden						Industrie-maß für Normgrö-ßen (Kf.)	Zeit-messer			
				Spiel-zeug für die Wanne						
Staat in Mittel-amerika	eine Geist-liche						typische Linie eines Gesichts			
Ver-zeichnis				Gewinn-anteil						